

Taschenbuch Der Informatik

Eventually, you will utterly discover a additional experience and execution by spending more cash. yet when? accomplish you acknowledge that you require to acquire those all needs later than having significantly cash? Why dont you attempt to acquire something basic in the beginning? Thats something that will guide you to comprehend even more all but the globe, experience, some places, considering history, amusement, and a lot more?

It is your totally own mature to measure reviewing habit. among guides you could enjoy now is **Taschenbuch Der Informatik** below.

Taschenbuch Der Informatik 2022-05-16

AGUIRRE GUADALUPE

Software Engineering durch Modellierung wissensintensiver Entwicklungsprozesse Springer-Verlag

Hinter vielen Computer-Programmen stecken intelligente Verfahren, die man als Algorithmen bezeichnet. Algorithmen lösen nicht nur mathematische Zahlen-Aufgaben, sondern auch ganz alltägliche Probleme: Wie ermittle ich den kürzesten Weg zwischen zwei Orten? Oder, wie kann ich einen Kuchen gerecht aufteilen? In diesem Buch erklären Informatiker 43 besonders elegante Algorithmen und illustrieren die Grundprinzipien des Algorithmen-Designs anhand von interessanten Anwendungen, ohne dabei vom Leser spezielle Vorkenntnisse zu erwarten.

Taschenbuch der Informatik Springer-Verlag

Microorganisms, viruses, and computer programs encode all the information necessary to reproduce and spread themselves. Yet these mechanisms are amazingly similar in the animate world, in the world of viruses, and even in the world of technical systems. The book shows how great the parallels are between these various animate and inanimate replicating systems and what they are based on. The excursion also leads into the fascinating world of genetics, to the question of what defines life and into the programming of software that multiplies itself independently. Finally, the question is derived whether and to what extent such self-replicating technical systems can become as dangerous as infectious viruses in triggering pandemics, such as the Corona pandemic in 2020.

Taschenbuch der Informatik Nomos Verlag

Band 1.

Informatik Springer-Verlag

Eine Reihe von Gedanken und Feststellungen, die Ziel und Inhalt des zweibändigen Werkes "Pulstechnik" erläutern, sind im Vorwort zum Band I enthalten. Im Interesse des Lesers, die diesen Band nicht besitzen, scheint es zweckmäßig, wesentliche Teile hier erneut wiederzugeben und durch spezifische Hinweise auf den Inhalt von Band II zu ergänzen. Der ursprüngliche Buchtitellautete "Theorie und Technik der Pulsmodulation". Dieses Buch, 1957 erschienen, fand stetiges Interesse, so daß es seit einer Reihe von Jahren vergriffen ist und der Verlag sich eine zweite, auf den Stand der heutigen.

Einführung in die Meßtechnik Springer-Verlag

Seit der letzten Auflage des von K. Sleinbuck herausgegebenen Taschenbuchs der Nachrichtenverarbeitung im Jahre 1967 war eine Überarbeitung dieses Werkes wiederum dringend notwendig geworden, um die dynamische Entwicklung dieses Gebietes in einem "Zeitschnitt" einzufangen. Autoren, Herausgeber und Verlage solcher Werke leiden wie diese selbst natürlich unter dem Zwang, ein in Bewegung befindliches Gebiet immer nur in gewissen Zeitabständen darstellen zu können, zumal bei der Drucklegung manche Beiträge schon wieder ergänzungsbedürftig sind, aus verlegerischen und organisatorischen Gründen jedoch die Festlegung eines rechtzeitigen Abgabetermines erforderlich ist, gerade bei einem derart umfangreichen Unternehmen mit dieser großen Anzahl von Einzelautoren. Nach wie vor war das Ziel bei der Gestaltung dieses Nachfolgers des Taschenbuchs der Nachrichtenverarbeitung, ein Nachschlagewerk für die Grundlagen und die Technik der Nachrichtenverarbeitung zu schaffen, das dem Ingenieur, Systemanalytiker, Organisationsfachmann, Informatiker, Mathematiker und Physiker eine rasche Übersicht schafft, die wichtigsten Tatsachen unmittelbar darstellt und für spezielle Fragen Quellenhinweise gibt. In dieser Hinsicht ist der Charakter des ursprünglichen Werkes gewahrt geblieben. Gänzlich neu ist jedoch die begriffliche Gliederung des Gesamtstoffes und die Aufnahme neuer Themenkomplexe und damit die Beteiligung zusätzlicher Autoren für Einzelbeiträge, wobei eine Reihe früherer Beiträge aus Gründen der Beschränkung auf einen vernünftigen Umfang fortgelassen oder gekürzt werden mußten. Neu hinzugekommen sind insbesondere größere Abschnitte über die Programmierung und über die Anwendung von EDV-Systemen.

Taschenbuch der Algorithmen Springer-Verlag

Seit der letzten Auflage des von K. Sleinbuck herausgegebenen Taschenbuchs der Nachrichtenverarbeitung im Jahre 1967 war eine Überarbeitung dieses Werkes wiederum dringend notwendig geworden, um die dynamische Entwicklung dieses Gebietes in einem "Zeitschnitt" einzufangen. Autoren, Herausgeber und Verlage solcher Werke leiden wie diese selbst natürlich unter dem Zwang, ein in Bewegung befindliches Gebiet immer nur in gewissen Zeitabständen darstellen zu können, zumal bei der Drucklegung manche Beiträge schon wieder ergänzungsbedürftig sind, aus verlegerischen und organisatorischen Gründen jedoch die Festlegung eines rechtzeitigen Abgabetermines erforderlich

ist, gerade bei einem derart umfangreichen Unternehmen mit dieser großen Anzahl von Einzelautoren. Nach wie vor war das Ziel bei der Gestaltung dieses Nachfolgers des Taschenbuchs der Nachrichtenverarbeitung, ein Nachschlagewerk für die Grundlagen und die Technik der Nachrichtenverarbeitung zu schaffen, das dem Ingenieur, Systemanalytiker, Organisationsfachmann, Informatiker, Mathematiker und Physiker eine rasche Übersicht schafft, die wichtigsten Tatsachen unmittelbar darstellt und für spezielle Fragen Quellenhinweise gibt. In dieser Hinsicht ist der Charakter des ursprünglichen Werkes gewahrt geblieben. Gänzlich neu ist jedoch die begriffliche Gliederung des Gesamtstoffes und die Aufnahme neuer Themenkomplexe und damit die Beteiligung zusätzlicher Autoren für Einzelbeiträge, wobei eine Reihe früherer Beiträge aus Gründen der Beschränkung auf einen vernünftigen Umfang fortgelassen oder gekürzt werden mußten. Neu hinzugekommen sind insbesondere größere Abschnitte über die Programmierung und über die Anwendung von EDV-Systemen.

Pulstechnik Springer-Verlag

Computer Aided Design - kurz CAD - ist die Wissenschaft und Technik des Automatisierens von Konstruktions- und Zeichentätigkeiten. Wesentliche Inhalte des vorliegenden Buches sind dementsprechend die Grundlagen zur Automatisierung von Konstruktions- bzw. Gestaltungsprozessen, von Zeichen- und Darstellungsprozessen sowie der einschlägigen Datentechnik. Der Darstellung von Konstruktionsergebnissen, deren Übertragung (Schnittstellenproblematik) und Weiterverarbeitung zu Produktionsdaten sind weitere Kapitel gewidmet. Ein Konzept für ein umfassendes CAD-Konstruktions- und Zeichensystem, Beispiele allgemeiner und spezieller Gestaltungs-, Berechnungs-, Beratungs- sowie Simulationsprogramme vervollständigen die Übersicht über dieses Fachgebiet. Das Buch dient vorrangig der Lehre an Technischen Universitäten und Fachhochschulen. Es vermittelt aber auch Anwendern und Entwicklern von CAD-Systemen in der Industrie und in Forschungsinstituten einen umfassenden Einblick in den derzeitigen Stand dieser modernen Technik mit möglichen zukünftigen Entwicklungstrends und regt zu ihrem Einsatz bei eigenen Arbeiten an.

Dtv-Atlas zur Informatik Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Der zweite Band der Lehrbuchreihe Medientechnisches Wissen stellt die Themen Informatik, Kybernetik sowie vier Programmiersprachen für Medienwissenschaftler vor. Damit soll Studenten ein Lehrwerk und Dozenten ein Kompendium an die Hand gegeben werden, in dem die technischen Grundlagen von Medien und der sie betreffenden Fachdisziplinen kleinschrittig vermittelt werden. Im ersten Kapitel wird in für digitale Medientechnik zentrale Aspekte der Informatik eingeführt. Die historischen und epistemologischen Hintergründe des Computers werden dabei ebenso behandelt, wie Aspekte der theoretischen Informatik, welche die Grenzen dieses Mediums markieren. Das zweite Kapitel stellt die vier Programmiersprachen Assembler, BASIC, C und Python vor. Diese Sprachen sind sowohl als Gegenstände von besonderem medienwissenschaftlichen Interesse als auch als Tools, um digitale Medien programmierend zu erforschen. Mit der Kybernetik im dritten Kapitel wird eine immer noch aktuelle Disziplin in ihrer medienwissenschaftlichen Bedeutung behandelt. Der Akzent liegt hier auf der Kybernetik zweiter Ordnung, die vielfältige Verflechtungen mit der Medienwissenschaft aufweist. In Band 1 wurde in die Themengebiete Logik, Informations- und Speichertheorie eingeführt. Band 3 beschäftigt sich mit der Mathematik, Physik und Chemie der Medien. In Band 4 werden Elektronik, Messtechnik (am Beispiel eines selbstgebauten Computers) und die Facharchäologie für Medienwissenschaftler vorgestellt. Stefan Hölting (Hrsg.) ist Medienwissenschaftler an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er lehrt dort Theorien, Geschichte und Informatik der Medien und forscht zur Archäologie früherer Mikrocomputer und ihrer Programmierung. Thorsten Schöler ist Professor für Informatik an der Fakultät für Informatik an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg, Koordinator der Forschungsgruppe Verteilte Systeme und seit 2016 Honorary Doctor of Odessa National Polytechnic University. Johannes Maibaum ist Medieninformatiker und entwickelt eingebettete Multimediasysteme für tonwelt GmbH (Berlin). Er studierte Medienwissenschaft an der HU Berlin mit den Schwerpunkten Technikphilosophie und Computerarchäologie. Thomas Fischer ist Professor für Architektur an der Xi'an Jiaotong-Liverpool Universität in Suzhou (China), Designforscher und Kybernetiker, Fellow der Design Research Society sowie ein Vize-Präsident und Träger des Warren McCulloch Award der American Society for Cybernetics.

Catalog of Copyright Entries. Third Series Springer-Verlag

Die Arbeit untersucht auf Grundlage empirischer Erkenntnisse

und eigener Feldforschung, ob zum Schutz der öffentlichen Meinungsbildung im Internet gegen Desinformation eine strafrechtliche Regulierung sogenannter Social Bots verfassungsrechtlich zulässig und kriminalpolitisch empfehlenswert wäre. Methodisch werden die verfassungsrechtlichen Grenzen der Strafrechtsgesetzgebung ausgeleuchtet und ein Maßstab rechtspolitischer Bewertung zusammengestellt. Inhaltlich werden ein durch Social Bots gefährdetes Rechtsgut geprägt und Regelungsalternativen außerhalb des Strafrechts gewürdigt. Im Ergebnis wird eine strafrechtliche Regulierung des Einsatzes von Social Bots abgelehnt.

Geschichten der Informatik Springer

Ein zentraler Begriff der Informatik ist der Begriff des Algorithmus. Wir haben bereits in Band I dieses Grundkurses die Programmiersprache Modula-2 kennengelernt, die wir zum Schreiben von Programmen und damit - mehr oder weniger intuitiv - zur formalen Beschreibung von Algorithmen benutzt haben. In diesem Kapitel soll der Begriff des Algorithmus näher beleuchtet werden. Wir werden ihn hier nicht präzise definieren, denn es gibt eine Vielzahl gleichberechtigter, formaler Möglichkeiten, dies zu tun (s. Band IV dieses Grundkurses), aber wir werden uns mit dem Entwurf, den Darstellungsmöglichkeiten und wichtigen Eigenschaften von Algorithmen beschäftigen. Ganz allgemein dienen Algorithmen dazu, durch zielgerichtetes Handeln Probleme zu lösen. Ein Algorithmus legt in exakter, unmißverständlicher Weise fest, wie man für ein vorgelegtes Problem zu einer Lösung des Problems kommt, und wir beschreiben dies durch die folgende, vage Charakterisierung (eine genauere Beschreibung der Eigenschaften von Algorithmen folgt später): Ein Algorithmus ist ein exaktes Verfahren zur Lösung eines Problems. 2.1.1 Beobachtungen zu Algorithmen Mit einer Vielzahl von Algorithmen wird jeder bereits frühzeitig in seinem Leben - unabhängig von der Informatik - konfrontiert. Als Beispiele für Probleme, die algorithmisch lösbar sind, kann man nennen: Binden eines Schnürsenkels oder einer Krawatte, Multiplikation zweier natürlicher Zahlen, Bedienung eines Fahrkartenautomaten, Auswechseln von Zündkerzen, etc.

Taschenbuch der Informatik Springer-Verlag

Die gegenwärtigen Veränderungen der Kommunikationstechnik werden wahrscheinlich das menschliche Zusammenleben und Zusammenarbeiten so tief greifend verändern wie einst die Erfindung der Schrift oder des Buchdrucks. Um in dieser Zeit rascher Veränderungen Übersicht und Urteilsfähigkeit zu erhalten, wurden in diesem Buche die wichtigsten Tatsachen und Probleme geordnet dargestellt. Dieses Buch ist also ein Orientierungsbuch, das nicht in Anspruch nimmt, Experten eines engen Fachgebietes etwas Neues zu bringen. Andererseits verweist dieses Buch auf die Arbeit vieler Experten durch Literaturhinweise und Zitate. Diese sollen die Denkweise anderer Autoren kennzeichnen und zur Lektüre weiterführender Literatur anregen. In das 2. und 3. Kapitel wurden einige Passagen aus des Verfassers Buch "Automat und Mensch" (vierte Auflage) aufgenommen. Das vorliegende Buch geht zwar von der Technik der Kommunikation aus, versucht jedoch, die wichtigsten sozialen, politischen, juristischen und historischen Aspekte einzubeziehen. Die Trennung der technischen von den außer-technischen Aspekten der Kommunikation verleitet ja vielfach zu groben Fehlurteilen.

Viruses in all Dimensions Pearson Deutschland GmbH

Band 2.
Taschenbuch der Informatik Springer-Verlag
Eine umfassende Gesamtübersicht zu den wichtigsten Teilgebieten der Informatik in einem Taschenbuch - das macht die Einzigartigkeit dieses Werkes aus. Es spannt den Bogen von den theoretischen und technischen Grundlagen der Informatik über die verschiedenen Teilgebiete der praktischen Informatik mit allen relevanten Komponenten und Technologien bis hin zu vielen aktuellen Anwendungen in technischen und (betriebs)wirtschaftlichen Bereichen. Die kompakte und übersichtliche Darstellung ermöglicht eine konzentrierte Wissensvermittlung. Für die 5. Auflage wurde das Werk neu bearbeitet und aktualisiert. Hinzugekommen sind Abschnitte zu Datenkompression und Computer-/Multimediarrecht. Stark überarbeitet sind besonders die Kapitel Datenschutz/Datensicherheit, verteilte Systeme und Anwendungssysteme. Im Internet: Ergänzende Inhalte, Übungen, Beispiele, Links zum Thema, Foliensätze usw.
Rechnerstrukturen Springer Nature
Eingebettete Systeme sind Rechnersysteme, die für den Anwender weitgehend unsichtbar in elektrischen Geräten „eingebettet“ sind. Diese Rechensysteme bestehen aus Mikroprozessoren und FPGAs - aus integrierten Schaltungen (ICs). Die Anwendungsbereiche sind vielfältig. Sie reichen von der

Kommunikationstechnologie, Kfz-Technik und Unterhaltungselektronik bis hin zur Automatisierungstechnik, Haushaltstechnik und anderen. Wie das Moore'sche Gesetz prognostiziert, führen Fortschritte im Fabrikationsprozess und bei den Architekturen zum einem starken Anstieg der Integrationsdichte und der Leistungsfähigkeit von integrierten Schaltungen. Gleichzeitig steigt die Komplexität der Eingebetteten Systeme. Die Produkte müssen schneller entwickelt

und auf dem Markt verfügbar sein - sie sind „kurzlebiger“. Dieses Buch zeigt neue Entwurfs-Methoden und -Strategien auf Systemebene, um die Lücke zwischen wachsender Leistungsfähigkeit und steigender Design-Komplexität - „Design-Productivity-Gap“ zu schließen.

Taschenbuch der Informatik: Grundlagen der technischen Informatik GITO mbH Verlag
Band 3.

Taschenbuch der Informatik Springer-Verlag
Taschenbuch der Informatik Springer-Verlag
EDV-Grundwissen Hanser Verlag
TASCHENBUCH DER INFORMATIK. BAND 1. GRUNDLAGEN DER TECH- NISCHEN INFORMATIK.
3. NEUBEARB. AUFL. D. TASCHENBUCHES D. NACHRICHTENVERARB.
Springer-Verlag
Pulstechnik Copyright Office, Library of Congress